



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Gudrun Badde, Bewegung im Dialog e.V.

Vogelspiel

1994

Universität Dortmund

Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Projekt ISaR

44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: isar@uni-dortmund.de

Internet: <http://isar.reha.uni-dortmund.de>



Vogelspiel aus dem Spiel "4 erste Spiele"

- Kategorie: Spiele mit ganz einfachen Regeln
- Hersteller: Ravensburger

- Spielmaterial: 1 Spielbrett aus Pappe und 6 Spielfiguren aus Holz, 1 Farbwürfel
- Anzahl der Spieler 2 - 6 Personen
- Spielregel: Es handelt sich um ein Spiel der Gruppe Ziellauf. Die Spieler bestimmen mit dem Farbwürfel, bis zu welchem Punkt sie vorrücken können. Wer als Erster das Nest in der Mitte erreicht, ist Sieger.

Anforderungen an die Spieler:

- motorische Handlungen:
Die Anforderungen entsprechen in etwa denen des Spiels „Bunte Ballone“, d.h. würfeln und die eigene Spielfigur auf der Ziellinie vorrücken können.
- intellektuelle Handlungen:
Die Tatsache, dass es sich hier um ein gemeinsames Spielbrett handelt, erschwert für das blinde Kind die Situation etwas, da es sich, bevor es nach dem Würfeln handeln kann, auf dem Spieltisch orientieren muss, wo das Spielbrett liegt. Aber auch hier agiert es noch alleine auf seinem Weg zum Nest, so dass sich die Spielsituation für das blinde Kind nur dann ändert, wenn es selber tätig wird.
Die farbigen Spielfelder sind kleiner. Dies erschwert das Differenzieren der Tastqualitäten.
- Kommunikativ-kooperative Handlungen:
Wenn mit 6 Mitspielern gespielt wird, ist mehr Geduld erforderlich als beim Spiel "Bunte Ballone". Das Thema Ziellauf könnte das Verlieren erschweren. (Ich war nicht erster!)

Praktische Tipps:

Das Spielbrett kann für das Kind mit einer Sehschädigung etwas einladender gemacht werden, indem man mit Klettverschluss ein richtiges kleines Nest in die Mitte setzt und die aufgemalten Vögel mit Federn beklebt.

Die Felder auf dem Brett sind zum Erfühlen der Tastqualitäten etwas klein. Sie können vergrößert werden, indem man sich nicht an die vorgegebene runde Form hält, sondern die Felder rechteckig macht und zur Seite vergrößert.



Das Spiel ist besonders gut geeignet durch folgende Punkte:

- Jedes Kind hat seinen eigenen Weg zum Nest.
- Die Farbfelder können vergrößert werden, ohne die einladende Gesamtgestaltung für die sehenden Kinder zu verderben.
- Zum Spielthema kann ein konkreter Bezug hergestellt werden.
- Der Nachteil, dass es dem blinden Kind nur schwer möglich ist, den gesamten Spielstand zu überblicken, ist durch verbale Kommunikation auszugleichen.

Gudrun Badde